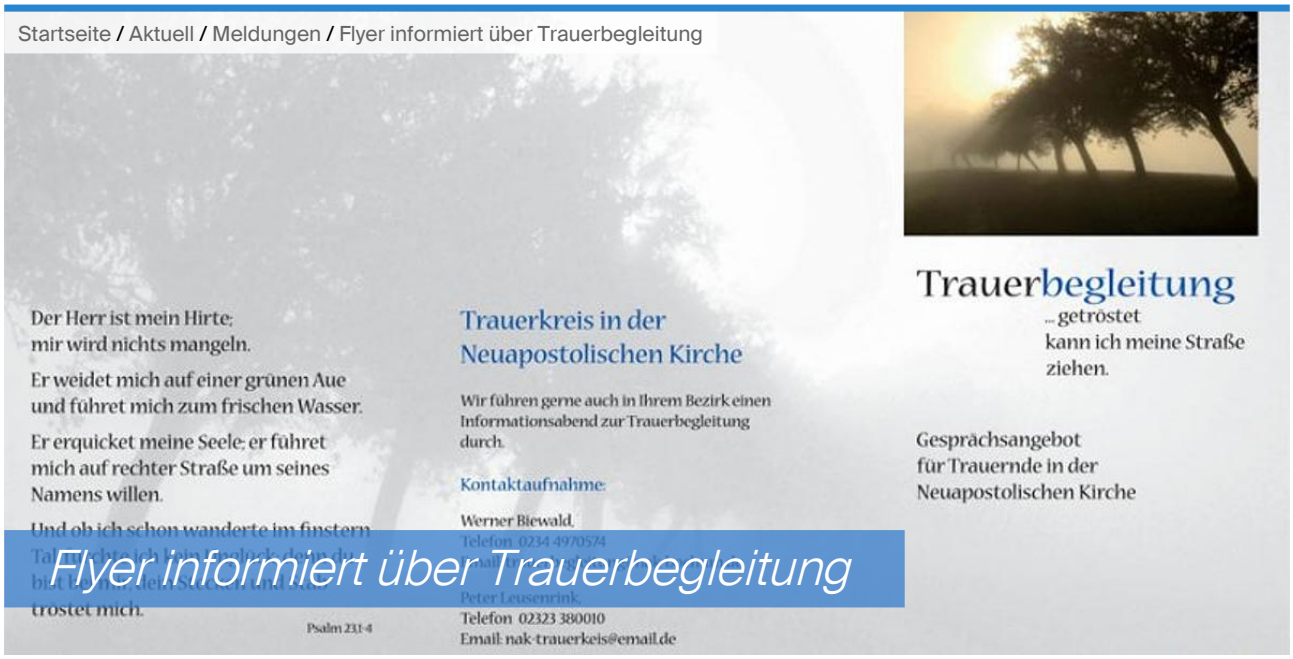


Flyer informiert über Trauerbegleitung

Dortmund. In der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen hat sich ein ständig wachsendes und engagiertes Team von teilweise langjährig in der Trauerbegleitung tätigen Seelsorgern der Neuapostolischen Kirche und zum Teil ausgebildeten Trauerbegleitern gefunden. Sie haben es sich zum Ziel gemacht, ehrenamtlich Betroffene in der Zeit der Trauer zu begleiten. Ein neuer Flyer informiert nun über das Angebot der Trauerbegleitung in der Neuapostolischen Kirche.

"... geströstet kann ich meine Straße ziehen": Auf dem Deckblatt des Flyers ist der Anspruch der NAK-Trauerbegleitung formuliert. Im Innenteil informieren die Initiatoren über die Trauer, ihre Auswirkungen auf den Einzelnen sowie die Angebote der "Trauerkreise". Außerdem sind die Ansprechpartner aufgeführt, die für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Flyer ist bereits jetzt über die Leiter der Trauerkreise erhältlich. In den Gemeinden der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen wird er in Kürze verfügbar sein.

7. November 2007

Text: Frank Schuldt

Fotos:

Interne Links

- Seelsorge / Sonderseelsorge / Trauernde


(c) 2007 Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen
Trauerbegleitung
getröstet kann ich meine Straße ziehen.
Trauer
Trauer ist die natürliche Reaktion auf den Verlust
eines geliebten Menschen.
Unser ganzes Leben wird durch den Verlust eines
Nahestehenden verändert.
mit Ab- ist nichts mehr wie vorher.
Trauer hilft sich oft schon nach kurzer Zeit
allein mit ihrem Gefühlen der Verunsicherung,
der Traurigkeit, den Hadern, der Angst und der
Bedrückung, aber auch allein mit der Erinnerung
und der Liebe.
Doch wie die Freude, so braucht auch die Klage
Gehör bei den Menschen und nicht nur vor Gott
und wie die Freude, so braucht auch die Trauer
ihren angemessenen Ausdruck.
Einladung für Trauernde
Eingeladen zu den Gesprächsabenden sind alle, die
betroffen sind durch den Tod der Frau
des Mannes
des Vaters
der Mutter
des Kindes
der Schwester
des Bruders
oder eines nahen Menschen.
Das Angebot ist eine Ergänzung zur Seelsorge in
den Gemeinden.
Der Trauerkreis
Im geschützten Raum von Gruppenabenden
finden Betroffene gegenseitiges Verstehen auf
dem persönlichen Trauerweg.
Erinnerung an die Persönlichkeit der
Verstorbenen bei ebenso ihren Rollen wie die
Trauer und die Auswirkungen für uns,
die wir unsere Lieben hier schmerzlich
vermissen, weil sie nicht mehr bei uns sind.
Wir werden uns mit der eigenen und der Trauer
anderer auseinandersetzen, einander zuhören
und selbst aussprechen können, was jetzt so
schwer für uns ist. Durch Gespräch und gemein
samen Tun wagen wir uns an die Trauer heran
und in sie hinein.
Wir finden miteinander
Entspannung bei der Entdeckung, dabei mit
unseren Gefühlen nicht allein zu sein.